

Wahlrecht in anderen Ländern

1893	Neuseeland
1906	Finnland
1913	Norwegen
1915	Dänemark, Island
1917	Estland
1918	Deutschland, Österreich, Polen, Lettland, Luxemburg
1919	Niederlande
1921	Schweden
1924	Mongolei
1928	Großbritannien
1931	Spanien
1934	Kuba, Türkei
1944	Frankreich
1945	Ungarn, Slowenien, Bulgarien
1946	Italien
1952	Griechenland
1953	Syrien
1956	Ägypten
1959	Tunesien
1971	Schweiz
1974	Portugal
1980	Iran
1984	Liechtenstein (als letztes europäisches Land)
2002	Bahrain
2015	Saudi-Arabien



Donnerstag, 10. Okt. 2019 | 20:00 Uhr
Die Frau des Nobelpreisträgers

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69, 32278 Kirchlengern



Joe Castleman (Jonathan Pryce) hat es endlich geschafft: Ein Anruf am frühen Morgen beschert ihm die freudige Nachricht, dass er den Literaturnobelpreis erhalten wird.

Gemeinsam mit seiner Frau Joan (Glenn Close), die ihn bei seiner Arbeit immer unterstützt hat, feiert er erst einmal ausgelassen, bevor Freunde und Familie informiert werden.

Bald geht es gemeinsam zur Preisverleihung nach Stockholm, mit im Flieger sitzen auch noch der nach Anerkennung seines Vaters strebende Sohn David (Max Irons) und der Journalist Nathaniel Bone (Christian Slater). Bone will unbedingt eine Biografie über Castleman schreiben, was das Ehepaar Castleman bislang stets abgelehnt hatte und das mit gutem Grund: Die beiden hüten ein Geheimnis, das das Zeug zum waschechten Skandal hat.

Und ausgerechnet auf der Reise, die mit Joes größtem Erfolg seiner Karriere gekrönt werden soll, droht dieses Geheimnis nun aufzufliegen...



Eintritt: 6 Euro

Freitag, 11. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Gegen den Strom

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69, 32278 Kirchlengern



Halla (Halldóra Geirharðsdóttir) ist scheinbar eine gutherzige Frau, die abgesehen von ihrem Beruf als Chorleiterin zumeist für sich bleibt, doch die 50-Jährige führt ein Doppelleben: In ihrer Freizeit engagiert sie sich unter dem Decknamen „The Woman of the Mountain“ als Umweltaktivistin und hat insbesondere der Schwerindustrie in Island den Krieg erklärt.

Mit Vandalismus und schließlich sogar Industriesabotage bekämpft sie die Aluminiumhersteller in ihrem Land und kann so tatsächlich die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem großen Investor zum Erliegen bringen. Doch dann tritt eine



Waise in ihr einsames Leben, als ihr fast schon vergessener Adoptionsantrag auf einmal bewilligt wird.

Parallel dazu plant Halla noch eine letzte Aktion, um ihre Heimat zu retten...



Eintritt: 6 Euro

Samstag, 12. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Das Mädchen, das lesen konnte

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69, 32278 Kirchlengern



Südfrankreich im Jahr 1851: Die junge Bäuerin Violette Ailhaud (Pauline Burlet) ist gerade alt genug, um zu heiraten, als nach einem Aufstand gegen Napoléon, der sich zu Napoleon III., Kaiser der Franzosen krönen möchte, alle Männer ihres abgelegenen Bergdorfes in der Provence verhaftet werden. Fortan sind die Frauen ganz auf sich allein gestellt, mit gemeinsamen Kräften schaffen sie es aber dennoch, die zusätzlichen Arbeiten zu erledigen, die nun auf den Feldern und Plantagen anfallen. Die Sorge um die verschleppten Männer ist zwar groß, gleichzeitig sind die Frauen aber auch stolz auf ihre neugewonnene Unabhängigkeit.

Als es nach einem Jahr aber immer noch kein Lebenszeichen der Entführten gibt, fassen sie einen Beschluss: Der erste Mann, der das Dorf betritt, soll für sie alle da sein, um so das Fortbestehen des Dorfes zu sichern...



Eintritt: 6 Euro

Die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsstellen bedankt sich beim Kinobetreibenden, Kommunales Kino Lichtblick.

*Grafische Gestaltung: Claudia Vogt
Redaktionelle Bearbeitung: Anke Käller*

100
JAHRE
FRAUEN
WAHLRECHT

**Ökonomische
gesellschaftliche
Gleichberechtigung**

FILMREIHE IM OKTOBER 2019

07. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Astrid

08. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Ruth Bader Ginsberg

09. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Female Pleasure

10. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Die Frau des Nobelpreisträgers

11. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Gegen den Strom

12. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Das Mädchen, das lesen konnte

Arbeitsgemeinschaft kommunaler
Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

Liebe Frauen!

Wählen und gewählt werden, für uns volljährige deutsche Frauen von 2018/2019 so selbstverständlich, dass viele gar kein Interesse mehr daran haben?! Gleichwohl haben viele Generationen um dieses Recht gekämpft, bis es 1918 mit dem Reichswahlgesetz in Kraft trat. Am 19. Januar 1919 war es dann endlich soweit: 82 % der Frauen nutzten ihr aktives Wahlrecht. Von den 423 gewählten Abgeordneten waren 37 (= 9,6 %) Frauen.

Kein hoher Anteil?! Trotzdem wurde dieser Prozentsatz in den Bundestagen von 1949 - 1980 nicht wieder erreicht!! Erst 1983 betrug der Frauenanteil im deutschen Bundestag erneut 9,8 %! Und erst seit 1998 haben Frauen einen konstanten Anteil von über 30 %. Im 2017 gewählten Bundestag ist nicht einmal jede dritte Abgeordnete weiblich (Frauenanteil = 30,7 %). Hier gibt es noch viel zu tun!!

100 Jahre Frauenwahlrecht – für die Gleichstellungsstellen im Kreis Herford Anlass, mit dieser weiteren Filmreihe auf die Kämpfe und Erfolge mutiger Frauen zurückzublicken. Wir alle haben diesen Frauen, ihrem Mut und ihrem Engagement sehr viel zu verdanken.

In insgesamt 6 Spielfilmen und Dokumentationen werden beeindruckende Frauen portraitiert und verschiedene Etappen im Kampf um Freiheit, Emanzipation und Gleichberechtigung weltweit dargestellt.

Wir möchten mit diesen Filmen erinnern, anregen und begeistern! Es wird deutlich: Die freiheitliche Demokratie ist die beste Freundin einer Frau! Sie wird uns aber nicht geschenkt. Wir müssen immer wieder um sie kämpfen. Beherzt und mit Verstand. Solidarisch und ohne Angst. Dazu soll unsere Filmreihe inspirieren und ermutigen!

Ihre Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Herford

Montag, 07. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Astrid

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69, 32278 Kirchlengern



Nachdem Astrid Lindgren (Alba August) in Småland eine unbeschwertere Kindheit verbracht hat, sehnt sie sich als junge Frau nach einem Leben voller Selbstbestimmung. Bei der örtlichen Tageszeitung fängt sie als Praktikantin an und verliebt sich Hals über Kopf in den Herausgeber Blomberg (Henrik Rafaelsen).

Kurz darauf wird Astrid mit gerade einmal 18 Jahren unverheiratet schwanger, was zu diesen Zeiten ein Skandal ist. Woraufhin sie sich nach Kopenhagen begibt und ihren Sohn Lasse zur Welt bringt. Von nun an lebt sie in Stockholm und muss ihren Sohn bei Marie (Trine Dyrholm), einer Pflegemutter lassen. Als Marie schwer erkrankt, bleibt Astrid nichts anderes übrig, als Lasse zu sich holen.

Das Mutter-Sohn-Duo findet dank Astrids Fantasie und Kreativität und vor allem ihrem Talent fürs Geschichtenerzählen wieder zueinander. Und so legt Astrid den Grundstein für ihre Karriere als Autorin von Werken wie „Pippi Langstrumpf“ und „Ronja Räubertochter“.



Eintritt: 6 Euro

Dienstag, 08. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Ruth Bader Ginsberg

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69, 32278 Kirchlengern



Dokumentarfilm vom Leben und Werk der US-amerikanischen Richterin Ruth Bader Ginsberg.

Die Regisseurinnen Betsy West und Julie Cohen zeichnen darin Ginsburgs Lebensweg nach, die sich stets dem Kampf für Gleichberechtigung widmete.

Zu Beginn ihrer Laufbahn war Ginsburg eine von nur neun Studentinnen an der Harvard Law School und nach ihrem Abschluss auch eine der ersten Jura-Professorinnen der USA.

Ihre größten Erfolge errang Ginsburg jedoch in den 70er Jahren, als sie mehrere Gerichtsurteile erstritt, die nach und nach für die Gleichstellung der Geschlechter in Amerika sorgten.

Auch heute, nach der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten, bleibt Ginsburg kämpferisch und hält am Supreme Court als eine von vier von einem demokratischen Präsidenten ernannten Richtern und Richterinnen die Stellung.



Eintritt: 6 Euro

Mittwoch, 09. Oktober 2019 | 20:00 Uhr
Female Pleasure

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69, 32278 Kirchlengern



In ihrem Dokumentarfilm „Female Pleasure“ widmet sich Regisseurin Barbara Miller fünf jungen Frauen, die jeweils einer der fünf Weltreligionen angehören und eine Sache gemeinsam haben.

Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav kämpfen gegen die Dämonisierung der weiblichen Sexualität, die in Zeiten von zunehmendem religiösen Fanatismus um sich greift, und setzen sich für Aufklärung und sexuelle Selbstbestimmung aller



Frauen ein. Aufgrund ihres Engagements sehen sich die fünf Frauen in ihrer Gesellschaft oder ihrer religiösen Gemeinschaft Diffamierung, Verfolgung und sogar Todesdrohungen ausgesetzt.

Auch die Suche ihrer Protagonistinnen nach Liebe und einem erfüllten Liebesleben in der modernen Welt zeigt die Regisseurin.



Eintritt: 6 Euro

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

Stadt Bünde
Dorit Bethke, 05223 – 161 275
d.bethke@buende.de

Stadt Enger
Ulrike Harder-Möller, 05224 – 980 040
u.harder-moeller@enger.de

Stadt Herford
Karola Althoff-Schröder, 05221 – 189 463
karola.althoff@herford.de

Gemeinde Hiddenhausen
Andrea Stroba, 05221 – 964 230
a.stroba@hiddenhausen.de

Gemeinde Kirchlengern
Britta Steffen, 05223 – 7573 122
gleichstellungsstelle@kirchlengern.de

Stadt Löhne,
Monika Lüpke, 05732 – 100 344
m.luepke@loehne.de

Stadt Spenge
Anke Käller, 05225 – 8768 600
a.kaeller@spenge.de

Stadt Vlotho
Christel Jessen, 05733 – 924 162
c.jessen@vlotho.de

Kreis Herford
Simona Langenberg, 05221 – 13 13 12
s.langenberg@kreis-herford.de